

Produktname: CD59 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81192**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:1000,ICC 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 14.2kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD59
Alternative Namen	1F5; EJ16; EJ30; EL32; G344; MIN1; MIN2; MIN3; MIRL; HRF20; MACIF; MEM43; MIC11; MSK21; 16.3A5; HRF-20; MAC-IP; p18-20
Gen-ID	966.0
SwissProt ID	P13987
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CD59 (AA: 31-111), exprimiert in E. coli.

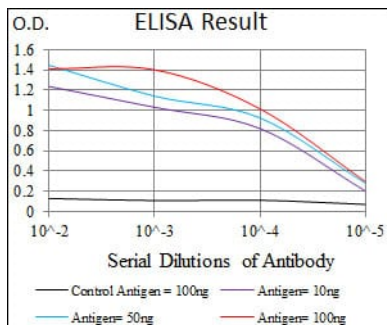
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Zelloberflächen-Glykoprotein, das die komplementvermittelte Zelllyse reguliert und an der

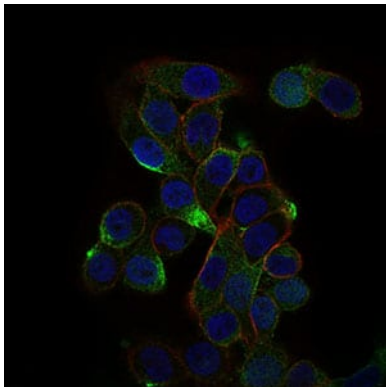
Signaltransduktion von Lymphozyten beteiligt ist. Dieses Protein ist ein starker Inhibitor des Komplement-Membranangriffskomplexes (MAC), indem es während dessen Assemblierung an Komplement C8 und/oder C9 bindet und so den Einbau mehrerer Kopien von C9 in den Komplex hemmt. Dieser Einbau ist jedoch für die Bildung osmotischer Poren notwendig. Das Protein spielt außerdem eine Rolle in Signaltransduktionswegen der T-Zell-Aktivierung. Mutationen in diesem Gen verursachen einen CD59-Mangel, eine Erkrankung, die zu hämolytischer Anämie und Thrombose sowie zu Hirninfarkten führt. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten identifiziert, die alle für dasselbe Protein kodieren.

Forschungsbereich

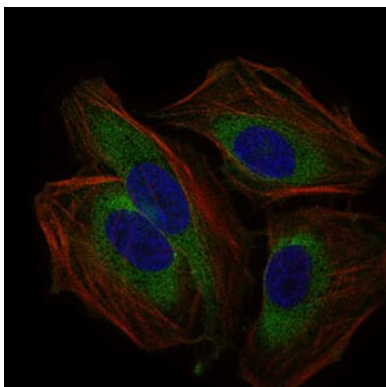
Bilddaten



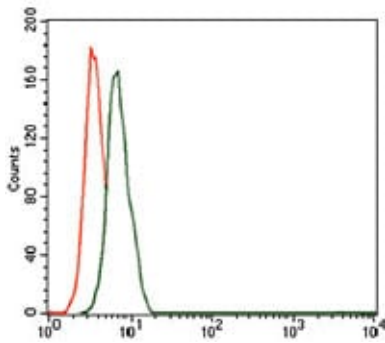
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



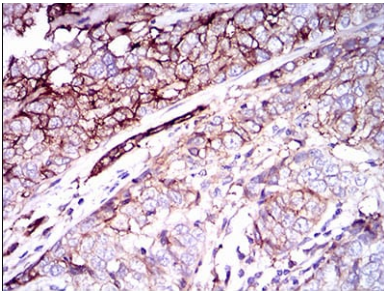
Immunfluoreszenzanalyse von MCF-7-Zellen mit dem monoklonalen Maus-Antikörper CD59 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



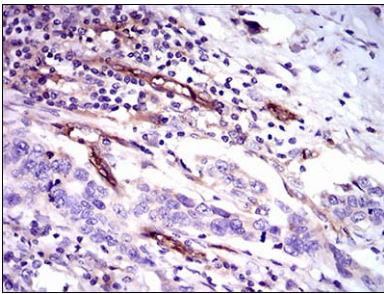
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit CD59-Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit CD59-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Blasenkrebsgeweben mittels CD59-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Ösophaguskarzinomgeweben mittels CD59-Maus-mAb mit DAB-Färbung.